GRUSSWORT DER UNTERNEHMENSLEITUNG

Wir haben den Global Compact der Vereinten Nationen im Jahr 2008 unterzeichnet und uns damit zur Förderung seiner zehn Grundsätze bekannt. Wir wollen werteorientiert wirtschaften und zu einer weltweit nachhaltigen Entwicklung beitragen. Damit folgen wir auch den Prinzipien unserer Gründer, die vor rund hundertfünfzig Jahren das genossenschaftliche Bankenwesen in Deutschland aufgebaut haben. Ihre Prinzipien haben uns erfolgreich geleitet und sind heute aktueller denn je: Gegenseitigkeit, Partnerschaft und Vertrauen.

Wir haben uns zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung verpflichtet. Dazu gehört die Einhaltung von Werten und Grundsätzen ebenso wie die Gewährleistung der Rechtskonformität. Und immer mehr gehört hierzu auch bei Finanzdienstleistern das Angebot von nachhaltigkeitsorientierten Produkten und Dienstleistungen. Damit unterstützen wir unsere Kunden und leisten zugleich einen großen Beitrag zur Förderung nachhaltigkeitsorientierter Technologien und zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Wir möchten Partner unserer Kunden sein und sie wie auch die Gesellschaft beim nachhaltigen Wirtschaften unterstützen. In unserem jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht und mit dieser Fortschrittsmitteilung legen wir offen dar, was wir tun, um diese Überzeugung im täglichen Handeln zu leben.

Frankfurt am Main, im Mai 2011

Wolfgang Kirsch
Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG

FORTSCHRITTSMITTEILUNG DER DZ BANK AG AN DEN UN GLOBAL COMPACT 2010

Die DZ BANK AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist das Spitzeninstitut der Volksbanken und Raiffeisenbanken und gehört mehrheitlich den Genossenschaftsbanken in Deutschland, die ihr angeschlossen sind. Die DZ BANK hat sich im Jahr 2008 zu den zehn weltweit gültigen Grundsätzen des Global Compact bekannt. Sie stellen eine wichtige Leitplanke unseres Handelns dar. Wir wollen ihre Verbreitung und ihre Umsetzung in unserem Einflussbereich unterstützen und fördern. In der folgenden Tabelle stellen wir dar, welche Leitlinien, Programme und Managementsysteme uns bei der Umsetzung der zehn Prinzipien in unserem Einflussbereich unterstützen. Ebenso zeigen wir, welche Maßnahmen wir ergriffen haben und zu welchen konkreten Ergebnissen dies geführt hat. Über 90 Prozent unserer Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. Ihnen sind per nationaler Gesetzgebung Vereinigungs- und Diskriminierungsfreiheit garantiert.

Prinzip	Systeme	Maßnahmen	Leistungen
Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte	Nachhaltigkeitsprüfliste	Mit Hilfe der Nachhaltigkeitsprüfliste unterziehen wir die an uns gestellten Kreditanfragen einer Analyse hinsichtlich sozialer und ethischer Aspekte. Im vergangenen Jahr haben wir das Bewertungsprinzip überarbeitet und Schulungen aufgesetzt.	Ein Ausschluss einer Kreditvergabe, wenn der errechnete Nachhaltigkeitsfaktor unter einem bestimmten Wert liegt, ist in Planung.
Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen			
Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit	Produktlinie „Anlage Zukunft"	Die Auswahl der Produkte für die Produktlinie „Anlage Zukunft" erfolgt in enger Abstimmung mit dem DZ BANK Nachhaltigkeitsresearch und einer externen Nachhaltigkeitsratingagentur. Wir achten darauf, dass für unsere Zertifikate keine Unternehmen ausgewählt werden, die Kinderarbeit zulassen, gegen Arbeitnehmer- oder Menschenrechte verstoßen.	2010 wurden acht neue Zertifikate der Produktlinie „Anlage Zukunft" aufgelegt.
Prinzip 4: Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit			
Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit			
Prinzip 6: Vermeidung von Diskriminierungen	Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	Schulungen zum AGG sind für alle Mitarbeiter sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch. Neue Mitarbeiter werden beim Eintritt in das Unternehmen geschult. In den Auslandsfilialen London, New York, Hong Kong und Singapur existieren entsprechende Vereinbarungen, sofern das Thema nicht ebenfalls gesetzlich geregelt ist.	2010 wurden keine Klagen bezüglich der Einhaltung des AGG registriert. Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen von 14,3 in 2009 auf 15 Prozent in 2010
Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz	Umweltmanagement und Verankerung der Umweltverantwortung im Vorstand.	Ein funktionierendes betriebliches Umweltmanagement mit Erfassung von Umweltkennzahlen ist etabliert.	Die Zertifizierung nach ISO 14001 wurde aus Kapazitätsgründen verschoben.

Prinzip	Systeme	Maßnahmen	Leistungen
Prinzip 8: **Initiativen für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt**	Ausschreibung eines internationalen Energy Efficiency Awards mit der deutschen Energie-Agentur seit 2009	Erhebung von Umweltkennzahlen als Basis zur Reduktion der CO_2-Emissionen aus Strom und Wärme sowie des Verbrauchs an Papier und Wasser.	Der Strombezug erfolgt in weiten Teilen aus erneuerbaren Energien.
	Dienstreiseverordnung	Umwelttipps für Mitarbeiter	Erhöhter Einsatz von Papier mit dem FSC-Siegel (Forest Stewardship Council).
	Sensibilisierung der Mitarbeiter		CO_2-Ausgleich bei Druck von Broschüren.
Prinzip 9: **Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien**	Initiative „AgrarNaturEnergie“ zur Unterstützung von Betrieben, die sich durch Nutzung von Windenergie, Biomasse oder Solarenergie neue Ertragsquellen erschließen wollen	An sechs Standorten in Deutschland sind Kompetenzcenter eingerichtet, die gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken Informationsveranstaltungen anbieten und passende Finanzierungskonzepte für die Kunden erarbeiten.	Verdoppelung des Finanzierungsvolumens im Bereich erneuerbare Energien im Jahr 2010.
Prinzip 10: **Maßnahmen gegen Korruption**	Compliance Organisation, Compliance-Hotline und Geldwäsche-Hotline, Hinweisgebersystem für Mitarbeiter, Richtlinien zum Umgang mit Interessenkonflikten und der Annahme/Gewährung von Vorteilen (Geschenke-Richtlinie)	Das Compliance Office, bestehend aus den Gruppen Kapitalmarkt-Compliance sowie Geldwäsche- und Betrugsprävention, berät und unterstützt unsere Mitarbeiter bei der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen. Und es überwacht und bewertet die Einhaltung der Regelungen.	Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an verpflichtenden Online-Schulungen zu den Themen Compliance, Geldwäsche und Betrug teil.

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT